



Lebenslauf

öffentlich

Betreff:

Lokaler Mobilitäts- und Zeitpakt

Erstellungsdatum 17.02.2004

Eingang 902:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.05.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
26.05.2004	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Hauptausschuss im Dezember 2004 über die Erfahrungen der Stadt Bremen mit einem lokalen Zeit- und Mobilitätspakt zu informieren. Dazu sollen Vertreter aus Bremen eingeladen werden.

Anliegen soll es dabei sein, langfristig zwischen Unternehmen, Einzelhandel, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Institutionen, die den Tagesablauf des öffentlichen Lebens prägen, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verständigung über vernünftige, bürger- und kundenfreundliche Öffnungszeiten und abgestimmte Verkehrszeiten herbeizuführen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	----------------------------------------------	----	------	------------

überwiesen in den Ausschuss:

<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ziel eines Mobilitäts- und Zeitpaktes ist es, über eine sinnvollere, ökonomische Nutzung unserer Zeitbudgets nachzudenken, intelligente Rhythmen zwischen Arbeit und Freizeit zu finden. Unter Bedingungen flexibilisierter Arbeitszeiten, zunehmenden Individualverkehrs usw. ist der rationelle Umgang mit der Zeit zunehmend als eine sozialpolitische Komponente zu betrachten. In Bremen wird seit 2001 ein Modellprojekt unter dem Titel „Bremen 2030 – eine zeitbewusste Stadt“ in praktischen Modellversuchen ausprobiert. Die Landeshauptstadt Potsdam sollte sich frühzeitig mit diesem strategischen Ansatz befassen und notwendige Vorbereitungen treffen.

Beschlüsse:

05.05.2004

0547/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Hauptausschuss im Juni 2004 konzeptionelle Überlegungen für einen lokalen Mobilitäts- und Zeitpakt vorzulegen. Anliegen soll es dabei sein, langfristig zwischen Unternehmen, Einzelhandel, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Institutionen, die den Tagesablauf des öffentlichen Lebens prägen, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verständigung über vernünftige, bürger- und kundenfreundliche Öffnungszeiten und abgestimmte Verkehrszeiten herbeizuführen.

26.05.2004
0074/HAS/04

Hauptausschuss

02.06.2004
0548/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Hauptausschuss im Juni 2004 konzeptionelle Überlegungen für einen lokalen Mobilitäts- und Zeitpakt vorzulegen. Anliegen soll es dabei sein, langfristig zwischen Unternehmen, Einzelhandel, Behörden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Institutionen, die den Tagesablauf des öffentlichen Lebens prägen, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten eine Verständigung über vernünftige, bürger- und kundenfreundliche Öffnungszeiten und abgestimmte Verkehrszeiten herbeizuführen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

09.06.2004
0075/HAS/04

Hauptausschuss

23.06.2004
0076/HAS/04

Hauptausschuss

11.08.2004
0077/HAS/04

Hauptausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dem Hauptausschuss im Juni 2004 konzeptionelle Überlegungen für einen lokalen Mobilitäts- und Zeitpakt vorzulegen.

